

Pressemitteilung**Apotheker warnen vor Unterversorgung in Stadtrandlagen und auf dem Land**

Lutz Engelen, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, zu Gast im Kölner Presseclub

Köln/Düsseldorf, 1.03.2017/09.02.2017. Mehr als die Hälfte der Apotheken im Gebiet Nordrhein seien in einer wirtschaftlich kritischen Situation. Das sagte Lutz Engelen, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, am 09.02.2017 auf einer Veranstaltung des Kölner Presseclubs vor zahlreichen Besuchern im Hotel Excelsior Ernst. Durch die vom Europäischen Gerichtshof im vergangenen Herbst aufgehobene deutsche Arzneimittelpreisordnung entstünde für diese Apotheken eine schwierige Situation. Damit sei die Versorgung in vor allem ländlichen Gebieten gefährdet. Ausländischen Versandapotheken ist es aufgrund des Luxemburger Richterspruchs gestattet, auf die in Deutschland gesetzlich festgelegten und einheitlichen Preise von verschreibungspflichtigen Arzneimitteln Rabatte zu geben.

Engelen äußerte ferner die Sorge, dass der drohende Verlust des festen Arzneimittelpreises die freie Wahl der Bürger, den Dienstleister im Gesundheitssystem in Anspruch zu nehmen, der gewünscht wird, verloren geht.

„Nur der feste Preis einer Gesundheitsleistung sichert die Wahlfreiheit der Bürger. Dies ist bislang der Garant zur freien Wahl von Apotheken, Arztpraxen und Krankenhäusern. Es steht mit diesem Urteil deutlich mehr auf dem Spiel, als der Verlust der Arzneimittelversorgung in der Fläche.“ Dazu zählt Engelen u.a. gute Erreichbarkeit sowie eine flächendeckende Nacht- und Notfallversorgung. Insbesondere die persönliche Beratungsleistung ortsansässiger Apotheker sei durch einen Preis- und Verdrängungswettbewerb gefährdet. In diesem Zusammenhang verwies Engelen auch auf mögliche Unverträglichkeiten mit anderen Medikamenten. Dies sei ein Feld fachlicher Begleitung durch den Apotheker, dass zunehmend an Relevanz gewinne.

Im Gegensatz zu Gesundheitsfachgeschäften wie Sanitätshäusern, Optikern und allen anderen Anbietern im Gesundheitsbereich habe die Apotheke einen gesetzlich vorgegebenen öffentlichen Auftrag (Paragraf 1 des Apothekengesetzes) und haftet mit dem vollständigen persönlichen Vermögen des Apothekenleiters. Das unterscheide sie im Kern von kapitalgetragenen Versandapotheken des benachbarten Auslandes.

Seite 2 zur Pressemeldung vom 1.3.2017

Das Honorar des Apothekers gestalte sich völlig unabhängig vom jeweiligen Verkaufspreis und betrage, wie Engelen an Modellfällen erläuterte, stets 7,02 Euro - ob der Verkaufspreis nun bei 50 oder bei 5000 Euro liege.

Im Gebiet Nordrhein sinke die Zahl der niedergelassenen Apotheken ständig: Von 2506 Apotheken in 2009 auf 2288 in 2016. Insbesondere auf dem Land und in Stadtrandlagen drohe eine Unterversorgung. Unter dem Slogan "Uns vertraut das Rheinland,, wirbt die Apothekerkammer auf YouTube öffentlich für den Erhalt der Apotheke vor Ort. Gemeinsam mit Prominenten will sie für den Erhalt der Gesundheitsversorgung vor Ort streiten. Dabei bedient sie sich unter anderem auch der Unterstützung von Wolfgang Bosbach (CDU), der das Anliegen der Apotheker in einem Film unterstützt.

Ergänzendes Zitat vom 1.3.2017

Lutz Engelen: „Die aktuell abklingende Grippewelle zeigt einmal mehr, wie wichtig die lokale Gesundheitsversorgung mit Arzt, Krankenhaus und Apotheke ist. Kranke oder pflegende Angehörige wollen vor Ort schnell und kompetent beraten werden und ihre Medikamente sofort mit nach Hause nehmen“.

Kontakt:

Kölner Presseclub e.V.
Gabriele Gehrt
info@koelner-presseclub.de
Telefon: 0157 - 55587775